

**Praxistest 2016, Teil 6:
Wanderrucksäcke für Tagestouren
(20 bis 26 Liter Volumen)**

Auch 2016 setzen wir unsere erfolgreichen Langzeit-Praxistests fort. Wie gewohnt stellen wir Ihnen im 2-Monatsrhythmus Wanderausrüstung in ein oder zwei Testkategorien vor. Zusätzlich können Sie in der Printausgabe des Wandermagazins den oder die aktuellen Berichte in komprimierter Fassung nachlesen.


Diesmal haben wir uns leichten und kleinen Tagesrucksäcken mit Volumen zwischen 20 und 26 Litern gewidmet. Neben 4 Modellen mit NetZRücken, haben wir auch noch 4 Modelle mit Polsterrücken ausprobiert, von denen zwei sogar wasserdicht sind.

Folgende Produkte nahmen am Rucksack-Test 2016 teil:

Mit NetZRücken: **Deuter AC Lite 22SL (Damen) und 26 (Herren)**
Tatonka Storm 25 (Unisex)
Thule Capstone 22 (als Damen & Herrenmodell)
Vaude Citus 24 LW (Unisex)

Mit Polsterrücken: **Osprey Tempest 20 (Damen) und Talon 22 (Herren)**
The North Face Litus 22 (Unisex)

Mit Polsterrücken & wasserdicht: **Mountain Hardwear Rainshadow 26 (Unisex, wasserdicht)**
Ortlieb Packman Pro 2 (Unisex, wasserdicht)

Testgebiet:	Deutsche Mittelgebirge: Hunsrück, Mittelrheintal, Pfälzerwald, Moseltal, Hainich, Mecklenburger Seenplatte, Rheinhessen
Strecken:	5 bis 23 km
Höhenmeter:	▲ ▼ jeweils bis zu 700 m
Temperaturen:	31°C bis -2°C
Wetter:	
Zeitraum:	März 2016 bis Oktober 2016 (jeweils mind. 3 Monate)

Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests. Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Testprodukt zu bieten.

Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und tabellarischem Überblick vor (darunter auch der aktuelle Ladenpreis, das von uns ermittelte Gewicht und die Kontaktadressen der Hersteller), bevor wir unsere Eindrücke und Erfahrungen auflisten und die Kandidaten bewerten.

Übrigens:

Für unsere Praxistests wählen wir aus einem großen Produktangebot in der Regel sechs (im Ausnahmefall bis zu neun) Kandidaten aus, die wir im mehrmonatigen Praxistest genau unter die Lupe nehmen. Durch die sorgfältige Vorauswahl schaffen es in der Regel nur Spitzenprodukte, zu den auserkorenen Testkandidaten zu gehören.

Das Produkt (in Ausnahmen zwei Produkte oder keines), das sich in der Praxis am besten bewährt, nachhaltig ist und rundum für den Einsatz beim Wandern überzeugt, erhält schließlich das begehrte Wandermagazin-Testsiegel.

Rucksäcke mit NetZRücken



Deuter AC Lite 22 SL & 26

Robuster, ca. 1 kg leichter Tagesrucksack mit sehr guter Rückenbelüftung durch Netz. Deckelklappe mit Innenfach. Hauptfach von oben zugänglich. Zwei oben offene Seitentaschen. Damenmodell mit hervorragender Passform für Frauen. Regenhülle in eigenem Fach ist inklusive. Trinksystemkompatibel. Hüftgurt gut gepolstert, zieht nach hinten.



Tatonka Storm 25

Stabiler, ca. 1 kg leichter Unisex-Rucksack mit optimaler Rückenbelüftung durch X-Vent-Zero System. Statt echtem Netz sorgen zwei variable spannbare Seitengurte für luftige Distanz zum Rücken. Hauptfach von oben zugänglich. Zwei offene Seitentaschen, 1 äußere RV-Tasche. Regenhülle in Packbeutel ist inklusive. Gute Polsterung der Gurte, Hüftgurt zieht nach hinten. Trinksystemkompatibel.



Thule Capstone 22

Sehr gut ausgestatteter ca. 1 kg leichter Rucksack mit Damen- und Herrenpassform. Luftiger NetZRücken, sehr gute Polsterung an den Gurten. Hauptfach dank weit umlaufenden RV sehr gut zugänglich. Statt Deckelklappe sep. RV-Frontfach. RV-Taschen am nach vorne zu ziehenden Hüftgurt. Regenhülle in extra Fach ist inklusive. Trinksystemkompatibel.



Vaude Citus 24 LW

Extrem leichter Unisex-Tagesrucksack (530g Eigengewicht). Sehr luftiger NetZRücken. Perfekt belüftete Schultergurte. Gut und luftig gepolsterter Hüftgurt zieht nach vorne. Von oben zugängliches Hauptfach, Zwei nach oben offene Seitentaschen, Deckelklappe mit Innenfach. Regenhülle nicht im Lieferumfang. Trinksystemkompatibel.

Rucksäcke mit Polsterrücken



Osprey Tempest 20 & Talon 22

Sehr leichte (<800 g) Tagesrucksäcke für Damen bzw. Herren. Prima Damenpassform. Gut belüfteter Polsterrücken. Hüftgurt und Schultergurte luftig, aber gut gepolstert. Hüftgurt zieht nach vorne. RV-Außenfach statt Deckelklappe, zus. RV-Innenfach. Hauptfach dank weit umlaufendem RV sehr gut zugänglich. Zwei oben offene Seitentaschen. Keine Regenhülle im Lieferumfang. Außenfach für Trinksystem. 2 RV-Taschen am Hüftgurt.

The North Face Litus 22

Leichter Unisex-Tagesrucksack mit sehr guter Ausstattung. Gute Rückenbelüftung durch Polsterrücken. Hauptfach durch weit umlaufenden 3-fach-RV sehr gut zugänglich. Statt Deckelklappe RV-Außenfach. Zusätzliches RV-Innenfach. Hüftgurt zieht nach vorne und bietet 2 RV-Taschen. Schultergurte und Hüftgurt gut gepolstert. 2 offene Seitentaschen. Trinksystemkompatibel. Regenhülle im Lieferumfang.

Wasserdichte Rucksäcke mit Polsterrücken



Mountain Hardware Rainshadow 26

Sehr leichter Unisex-Tagesrucksack. Dank Out-Dry Technologie komplett wasserdicht. Sehr gute Rückenbelüftung über profilierte Rückenplatte. Hüftgurt zieht nach hinten. Keine Hüftflossen zur Lastenübertragung vorhanden. Statt Deckelklappe RV-Außenfach. Weiteres RV-Fach innen. Hauptfach über abgedeckten RV von oben zugänglich. 2 Netzaußentaschen. Zentrales, oben offenes Außenfach. Außenfach am Rücken für Trinksystem.

Ortlieb Packman Pro 2

Sehr robuster und strapazierfähiger, ca. 1kg leichter Unisex-Tagesrucksack. Gute Rückenbelüftung über Polster. Komplett wasserdicht. Gurte gut gepolstert. Nur sehr kleine Hüftflossen. Hüftgurt zieht nach hinten. Zwei kleine RV-Außentaschen. Hauptfach über Wickelverschluß von oben zugänglich. Innenfach mit RV. Trinksystem kann durch spezielle wasserdichte Durchführung nach außen geführt werden.

Netzrucksäcke im Überblick	Deuter AC Lite 20 SL	Deuter AC Lite 26	Tatonka Storm 25	Thule Capstone 22 W	Thule Capstone 22	Vaude Citus 24 LW
Grundlagen						
<i>Gewicht</i>	♀ 892 g	♂ 954 g	♂ 1038 g	♀ 938 g	♂ 1050 g	♂ 530 g
<i>Volumen</i>	20 l	26 l	25 l	22 l	22 l	24 l
<i>variable Rückenlänge</i>	nein	nein	nein	nein	nein	nein
<i>Max. Umfang (Rucksack & Hüftgurt)</i>	116 cm	133 cm	133 cm	97 cm	108 cm	120 cm
Einstellriemen						
<i>Variabler Brustgurt</i>	ja	ja	ja	ja	ja	ja
<i>Hüftkontrollriemen</i>	nein	nein	nein	nein	nein	nein
<i>Schulterkontrollriemen</i>	nein	nein	nein	ja	ja	nein
<i>Kompressionsriemen</i>	nein	nein	ja	ja	ja	ja
Gurteigenschaften						
<i>Hüftflossen (BxL) cm</i>	11 x 24	11 x 25	8 x 20	11 x 21	11 x 25	11 x 20
<i>Polsterung Hüftgurt</i>	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
<i>Zugrichtung Hüftgurt</i>	nach hinten	nach hinten	nach hinten	nach vorne	nach vorne	nach vorne
<i>Polster Schultergurte</i>	gut, Mesh	gut, Mesh	gut, Mesh	gut, Mesh	gut, Mesh	gut, luftig, Mesh
<i>Verschluss Brustgurt</i>	flexibel	flexibel	flexibel	flexibel	flexibel	flexibel
Taschen & Fächer						
<i>Deckelklappe oder Außenfach?</i>	Deckelklappe mit RV	Deckelklappe mit RV	Deckelklappe mit RV	RV-Außenfach	RV-Außenfach	Deckelklappe mit RV
<i>Deckelfach innen</i>	ja, RV	ja, RV	ja, RV	nein	nein	ja, 2. RV-Fach in Deckelklappe
<i>Hauptfach unterteilt</i>	nein	nein	nein	nein	nein	nein
<i>Trinksystemfach</i>	ja	ja	ja	ja	ja	ja
<i>Seitl. Außentaschen Tiefe der Taschen</i>	2x oben offen je 18 cm	2x oben offen: je 21 cm	2x oben offen: je 17 cm	2x oben offen je 18 cm	2x oben offen: je 18 cm	2x oben offen je 20 cm
<i>Zentr. Außenfach</i>	nein	nein	ja RV-Außenfach	oben offenes Zentralfach	oben offenes Zentralfach	nein
<i>2. Zugang Hauptfach</i>	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Praxistauglichkeit						
<i>Gurte halten?</i>	ja	ja	ja	ja	ja	ja
<i>Rückenbelüftung</i>	Netz: sehr gut	Netz: sehr gut	Gurte: perfekt	Netz: sehr gut	Netz: sehr gut	Netz: sehr gut
<i>Stabilität</i>	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
<i>Tragekomfort</i>	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Zusatzausstattung						
<i>Regenhülle</i>	ja	ja	ja	ja	ja	nein
<i>Stockhalterung</i>	ja	ja	ja	ja	ja	ja
<i>Sonstiges</i>	keine Taschen am Hüftgurt; Deuter ist fair wear Mitglied	keine Taschen am Hüftgurt	keine Tasche am Hüftgurt; Rücken-Spanngurte verstellbar	RV Taschen an beiden Hüftflossen	RV Taschen an beiden Hüftflossen	umlaufendes Kompressionssystem; Vaude ist fair wear Mitglied
Preis & Info						
<i>Preis</i>	79,95 €	79,95 €	100,00 €	99,00 €	99,00 €	100,00 €
<i>Homepage</i>	deuter.com	deuter.com	tatonka.com	thule.com	thule.com	vaude.com
Testurteil	gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Die	normale Polsterrucksäcke		
Polsterrucksäcke im Überblick	Osprey Tempest 20	Osprey Talon 22	The North Face Litus 22
Grundlagen			
Gewicht	♀ 688 g	♂ 750 g	♂ 880 g
Volumen	20 l	22 l	22 l
variable Rückenlänge	ja, 48-57 cm	ja, 50 -59 cm	nein
Max. Umfang (Rucksack & Hüftgurt)	108 cm	111 cm	103 cm
Einstellriemen			
Variabler Brustgurt	ja	ja	ja
Hüftkontrollriemen	nein	nein	nein
Schulterkontrollriemen	ja	ja	nein
Kompressionsriemen	ja	ja	ja
Gurteigenschaften			
Hüftflossen (BxL) cm	11 x 19	11 x 22	10 x 25
Polsterung Hüftgurt	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Zugrichtung Hüftgurt	nach vorne	nach vorne	nach vorne
Polster Schultergurte	gut, luftig, Mesh	gut, luftig, Mesh	gut, luftig, Mesh
Verschluss Brustgurt	flexibel	flexibel	flexibel
Taschen & Fächer			
Deckelklappe oder Außenfach?	RV-Außenfach	RV-Außenfach	RV-Außenfach
Deckelfach innen	ja, RV	ja, RV	ja, RV
Hauptfach unterteilt	nein	nein	nein
Trinksystemfach	ja, außen	ja, außen	ja
Seitl. Außentaschen Tiefe der Taschen	2x oben offen je 18 cm	2x oben offen: je 18 cm	2x oben offen: je 20 cm
Zentr. Außenfach	oben offenes Zentralfach	oben offenes Zentralfach	oben offenes Zentralfach
2. Zugang Hauptfach	nein	nein	nein
Praxistauglichkeit			
Gurte halten?	ja	ja	ja
Rückenbelüftung	Polster: sehr gut	Polster: sehr gut	Polster: sehr gut
Stabilität	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Tragekomfort	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Zusatzausstattung			
Regenhülle	nein	nein	ja
Stockhalterung	ja	ja	ja
Sonstiges	RV Taschen an beiden Hüftflossen	RV Taschen an beiden Hüftflossen	RV Tasche an beiden Hüftflossen
Preis & Info			
Preis	100,00 €	100,00 €	100,00 €
Homepage	ospreyeurope.de	ospreyeurope.de	thenorthface.eu
Testurteil	sehr gut	sehr gut	sehr gut

wasserdichte Modelle	
Mountain Hardwear Rainshadow 26	Ortlieb Packman Pro 2
♂ 720 g	♂ 990 g
26 l	25 l
nein	nein
119 cm	148 cm
ja	ja
nein	nein
ja	nein
ja	ja
keine	7 x 10
keine	sehr gut
nach hinten	nach hinten
gut, Mesh	gut, Mesh
flexibel	flexibel
RV-Außenfach	nein
ja, RV	ja, RV
nein	nein
ja, außen	ja
2x oben offen: je 19 cm	keine
oben offenes Zentralfach	nein
nein	nein
ja	ja
Polster: sehr gut	Polster: sehr gut
sehr gut	sehr gut
sehr gut	sehr gut
nein	nein
ja	minimalistisch
wasserdicht durch OutDry Technologie; keine Hüftflossen	wasserdicht; Helmhalterung; sehr kleine Hüftflossen
110,00 €	119,95 €
mountainhardwear.eu	ortlieb.com
gut	befriedigend

1. Die Rückenbelüftung

Zwar stehen die Themen Rückenbelüftung und Lastenübertragung v.a. bei höher volumigen Rucksäcken im Fokus, doch auch bei Tagesrucksäcken sind sie nicht vernachlässigbar. Die diesjährigen Testkandidaten sind entweder über Netzbelüftungen oder über Polster, die teilweise mit Netzen bespannt sind, belüftet. Alle Systeme sorgen für einen guten Luftaustausch am Rücken, wobei naturgemäß die luftigen Netze mehr Luftzirkulation erlauben, als die Polsterlösungen. Wird der Abstand zwischen Netz und Rücken dabei aber zu groß, geht das in der Regel auf Kosten der Lastenkontrolle. Im Bereich zwischen 20 und 26 Litern Volumen spielt das aufgrund der geringeren Zuladung für Tagestouren eine nicht ganz so dominante Rolle, wie bei Mehrtages- oder Trekkingrucksäcken.

Im Testfeld sind die beiden **Deuter AC Lite** Modelle, die beiden **Thule** Modelle sowie der **Tatonka** und der **Vaude** Rucksack mit Netzbelüftungen ausgestattet. In dieser Gruppe bietet der **Tatonka Storm 25** mit dem X-Vent Zero System die größte Freiheit. Statt eines herkömmlichen Netzes wird der Abstand zum Rücken mit zwei Gurten erreicht, deren Spannung etwas variiert werden kann. Alle vier Netzrucksackmodelle zeichnen sich durch eine sehr gute Stabilität im Rücken aus, die durch unterschiedliche Anordnungen von Leichtmetallstäben erreicht wird. Diese sind mit durchweg gut proportionierten Hüftflossen kombiniert, was zusammen eine effektive Lastenübertragung auf die Hüfte und das Becken erlaubt.



Zur Gruppe mit Polsterrücken gehören die beiden **Osprey** Modelle, der Rucksack von **The North Face** sowie die beiden wasserdichten Modelle von **Mountain Hardwear** und **Ortlieb**. Sie alle bieten durch die Nähe des Rucksacks zum Rücken eine generell gute Lastenkontrolle, wobei gleichzeitig bei allen Kandidaten eine gute Luftzirkulation gewährleistet ist. Die Leichtgewichte von **Osprey**, **The North Face** und **Mountain Hardwear** setzen in puncto Rückenstabilität auf mehr oder weniger flexible, profilierte Rückenplatten, die jeweils von Netzen überspannt werden. **Ortlieb** geht den klassischen Weg und nutzt einzelne, rechts und links neben der Wirbelsäule aufliegende Polster, die einerseits durch die Bewegung Luft austauschen, andererseits über die polsterfreien Kanäle einen sehr guten Luftaustausch ermöglichen. Bei der Lastenübertragung funktionieren die Plattenlösungen der Polsterrückengruppe gut, solange keine zu schweren Lasten geladen werden. Bei den beiden wasserdichten Rucksäcken sind allerdings die Hüftflossen entweder gar nicht (**Mountain Hardwear**) oder nur im Ansatz (**Ortlieb**) vorhanden, was eine Übertragung der Last, weg von den Schultern auf Hüfte und Becken, unmöglich oder zumindest uneffektiv macht.

2. Praxistauglichkeit und Bewertung der Produkte

Da, wie im Kapitel 1 dargelegt, die getesteten Tagesrucksäcke nicht für schwere Lasten genutzt werden sollen, spielt die Wahl des Rückensystems keine dominante Rolle, weswegen wir bei der Bewertung auf nach Rückensystem getrennten Untergruppen mit je einem Testsieger verzichten und dafür das Testfeld insgesamt beurteilen.

Den Anfang macht der in Deutschland gefertigte **Ortlieb Packman Pro 2**.

Der äußerst robuste, wasserdichte Tagesrucksack bietet mit 25 l ausreichend Platz für das Gepäck einer Tages tour. Der Rucksack hat außen, mittig zwei kleine (nicht wasserdichte) RV-Fächer. Verschlossen wird er über einen praktischen Wickelverschluss, der wirklich dicht hält. Im Inneren gibt es ein RV-Innenfach und ein Einsteckfach für eine Trinkblase. Über eine wasserdichte Durchführung kann ein Trinksystem genutzt werden. Stockhalterungen gibt es nicht, die sehr kleinen vorhandenen Schlaufen sind nur zur Befestigung des mitgelieferten Helmnetzes konzipiert. Schwachpunkt des Rucksacks sind die sehr kleinen, unterdimensionierten Hüftflossen, die keine reguläre Lastenübertragung erlauben. Darüberhinaus erwies sich unser Testexemplar bei einer Kanutour und im Dichtigkeitstest als undicht. Die Ursache: eine der Verschraubungen der Rückenplatte leckte, was auch durch Nachziehen der Spezialschraube nicht behoben werden konnte. Beim Wandern war das kein Problem, wohl aber bei der Nutzung als Gepäckstück im Kanu. In einem solchen Fall sollte man sich an den Kundenservice wenden, der für Fehlerbehebung oder Ersatz sorgt. Ortlieb gibt übrigens 5 Jahre Garantie.

Unser Fazit: Der **Packman Pro 2** von **Ortlieb** ist ideal für Touren bei nassem Wetter, da er beim Wandern tatsächlich komplett dicht hält. Bei warmen Temperaturen fehlt aber zumindest eine Außentasche für eine Trinkflasche, denn die Nutzung eines Trinksystems ist nicht jedermanns Sache. Negativ auf die Bewertung hat sich zudem die Zugrichtung des Hüftgurtes ausgewirkt, der nach hinten gezogen werden muss, was ergonomisch ungünstig ist. Insgesamt erzielte der **Ortlieb Packman Pro 2** 49% der möglichen Punkte und bekommt damit das Testurteil „befriedigend“.

Der zweite wasserdichte Rucksack, der **Rainshadow 26** von **Mountain Hardware** unterscheidet sich äußerlich nicht von einem „normalen“ Rucksack. Er ist durch den Einsatz der OutDry Membran wasserdicht, was allerdings nicht auf die Reißverschlüsse zutrifft, die (zumindest im Fall des Hauptfach-RVs) daher breit abgedeckt sind. Außen weist der Rucksack zwei seitliche Netztaschen, ein großes zentrales, nach oben offenes Fach mit Clipverschluss sowie ein nicht wasserdichtes RV-Fach auf, das die sonst übliche Deckelklappe ersetzt. Innen gibt es ein weiteres (nun wasserdichtes) RV-Fach mit Schlüsselclip, in dem wichtige Kleinutensilien verstaut werden können. Für das Trinksystem gibt es an der Außenseite des Rückens ein von oben zugängliches Einsteckfach nebst Klettaufhängung für die Trinkblase.

Verschlossen wird der Rucksack durch einen sowohl innen als auch außen breit abgedeckten 2-Wege RV, der sich insgesamt auf einer Länge von 70 cm öffnen lässt. Ansonsten weist der Rucksack noch Schulterkontrollriemen, Kompressionsriemen und Befestigungsschlaufen für Wanderstöcke auf.

Unser Fazit: Der **Mountain Hardware Rainshadow 26** eignet sich prima für Schlechtwetterwanderungen, da alles, was man im, dank OutDry Membran wasserdichten, Hauptfach verstaut auch trocken bleibt. Der Rucksack lässt sich gut einstellen, allerdings fehlen Hüftflossen zur Lastenübertragung komplett. Auch der nach hinten zu ziehende Hüftgurt ist nicht optimal, was ebenfalls Punkte gekostet hat. Insgesamt erzielt der **Rainshadow 26** von **Mountain Hardware** 64% der möglichen Punkte und bekommt damit das Testurteil „gut“.



Ortlieb Packman Pro 2



Ortlieb Packman Pro 2



Beim Dichtigkeitstest eingedringendes Wasser im Ortlieb Packman Pro 2



Dichtigkeitstest:

Ortlieb Packman Pro 2

Mountain Hardware Rainshadow 26



Mountain Hardware Rainshadow 26



Mountain Hardware Rainshadow 26

Den nächsten Kandidat aus dem Hause **Deuter** haben wir sowohl als Damenmodell **AC Lite 20 SL**, als auch als Herrenmodell **AC Lite 26** ausprobiert. Die kompakten, strapazierfähigen Modelle sind mit einem Rückennetz ausgestattet, das beste Belüftung bietet. Die Hüftflossen sind sehr großzügig dimensioniert und beim Damenmodell der weiblichen Anatomie angepasst, übrigens genau wie die Schultergurte, was für besonders hohen Tragekomfort sorgt. Außen bietet der **AC Lite 20 SL** bzw. **26** je zwei nach oben offene Taschen, so daß die Trinkflaschen stets griffbereit sind. Die traditionelle Deckelklappe bietet sowohl ein äußeres (mit Schlüsselclip) als auch ein inneres RV-Fach. Das geräumige Hauptfach ist von oben zugänglich und ist mit einem Einsteckfach und einer seitlichen Schlauchdurchführung für ein Trinksystem ausgestattet. In einem eigenen Bodenfach ist die Regenhülle des Rucksacks untergebracht.



Deuter AC Lite 26



Deuter AC Lite 20 SL

Unser Fazit: Die **Deuter AC Lite 20 SL & 26** bieten eine solide Grundausstattung bei einem guten Preis. Extras wie Kompressionsriemen, Schulterkontrollriemen oder Hüftgurttaschen sucht man allerdings vergeblich. Insgesamt erzielen die beiden **AC Lite** Modelle von **Deuter** 65% der möglichen Punkte und erhalten damit das Testurteil „gut“.

Auch der **Tatonka Storm 25** kommt traditionell mit Deckelklappe und äußerem (mit Schlüsselclip) sowie innerem RV-Fach, in dem alles Wichtige ausreichend Platz findet.

Außen gibt es seitlich zwei Netzaußentaschen sowie mittig ein RV-Fach, in dem man z.B. eine Karte unterbringen kann.

Das von oben zugängige Hauptfach ist mit einem Einsteckfach für ein Trinksystem ausgestattet, mittig gibt es eine Schlauchdurchführung nebst Klettaufhängung für die Trinkblase. Die in einem kleinen Beutel verstaute Regenhülle kann bei Nichtgebrauch in eine kleine Stoffschlaufe im Hauptfach eingehängt werden. Seitliche Kompressionsriemen runden die Ausstattung ab. Das sehr minimalistische und hervorragend belüftende X-Vent-Zero Rückensystem kann in der Vorspannung eingestellt werden, so dass sich der Abstand zum Rücken etwas verringern lässt, was eine sehr gute Lastenkontrolle ermöglicht. Die Übertragung der Last durch die dick gepolsterten, gut dimensionierten Hüftflossen ist gut.

Unser Fazit: Mit dem **Tatonka Storm 25** ist man auf einer Tageswanderung sehr gut bedient. Die Taschenausstattung ist gut, die Einstellmöglichkeiten ebenfalls. Die Rückenbelüftung ist optimal. Negativ aufgefallen ist uns die nach hinten gerichtete Zugrichtung des Hüftgurtes, was es etwas schwierig macht, den Hüftgurt ausreichend stramm zu ziehen, um eine perfekte Lastenübertragung zu erreichen. Insgesamt kommt der **Storm 25** von **Tatonka** auf 68% der möglichen Punkte und erhält damit das Testurteil „gut“.



Tatonka Storm 25



Tatonka Storm 25

Den **Capstone 22** von **Thule** gibt es sowohl als Damen- als auch als Herrenmodell. Die Unterschiede liegen in den, der weiblichen Anatomie angepassten, Schultergurten (schmäler, anders gekrümmt, kürzer) und im Winkel des Hüftgurtes.

Der Rücken wird durch ein nicht einstellbares Netz sehr gut belüftet. Sehr gut dimensionierte Hüftflossen übertragen die Last zuverlässig, der Hüftgurt kann nach vorne zugezogen werden, was der Ergonomie entspricht. An den Hüftflossen gibt es eine RV bzw. eine mit Klettband verschlossene Netztasche, in der man Kleinigkeiten griffbereit verstauen kann. Seitlich ist der Rucksack mit Netzaußentaschen ausgestattet. Hinten bietet ein nach oben offenes Fach z.B. Platz für eine nasse Regenjacke. Der Rucksack hat keine klassische Deckelklappe, sondern ein RV-Frontfach mit Schlüsselclip. Der Zugang ins Hauptfach erfolgt über einen 2-Wege-RV, der insgesamt 70 cm Öffnung zulässt. Im Hauptfach bietet ein Einsteckfach Platz für eine Trinkblase, Aufhängelasche und mittige Schlauchdurchführung sind vorhanden. In einem eigenen kleinen Bodenfach ist eine passende Regenhülle verstaute. Der Rucksack verfügt über Schulterkontrollriemen und ist auch mit Stockbefestigungen versehen.

Unser Fazit: Der **Thule Capstone 22** ist ein prima Tageswanderrucksack, den es für Damen und Herren gibt. Er lässt bis auf ein RV-Innenfach keine Wünsche offen. Rückenbelüftung, Ausstattung und Tragekomfort sind sehr überzeugend. Insgesamt erhält der **Capstone 22** von **Thule** mit 72% der möglichen Punkte das Testurteil „sehr gut“.



Thule Capstone 22



Thule Capstone 22 W

Der **Litus 22** von **The North Face** gehört ebenfalls zu den recht leichten Modellen in diesem Test. Er bietet über eine gepolsterte Rückenplatte mit Netzoberfläche eine gute Rückenbelüftung. Der nach vorne zu ziehende Hüftgurt ist ziemlich kurz geraten und hat zwei ausreichend große, luftig gepolsterte Hüftflossen, die jeweils mit einer RV-Netzta-
sche versehen sind. Außen am Hauptfach gibt es zwei seitliche Netztaschen sowie ein mittiges, oben offenes Netzaußenfach. Der Rucksack hat keine klassische Deckelklappe, sondern ein RV-Deckelfach außen und ein weiteres innen (mit Schlüsselclip). Das Hauptfach ist über einen 3-Wege-RV zugänglich, der sich insgesamt auf einer Länge von 86 cm öffnen lässt. Innen gibt es ein Einsteckfach fürs Trinksystem, Aufhängung und Durchführung für den Schlauch sind vorhanden. Eine Regenhülle gehört zum Lieferumfang.

Unser Fazit: Der **The North Face Litus 22** bietet alles, was man für eine leichte Tagestour benötigt. Neben einer sehr guten Ausstattung punktet er auch mit hohem Tragekomfort. Für etwas korpulente Herren ist der Hüftgurt zu kurz. Insgesamt kommt der **Litus 22** von **The North Face** auf 75% der möglichen Punkte, was ihm das Testurteil „sehr gut“ einbringt, aber knapp nicht zum Testsieg reicht.



The North Face Litus 22



The North Face Litus 22

Das absolute Leichtgewicht im Test ist mit einem Eigengewicht von nur 530 g der **Citus 24 LW** von **Vaude**. Der Leicht-
rucksack aus dünnem, aber reißfestem und silikonisiertem (und dadurch stark wasserabweisenden) Nylon hat 2 seit-
liche Netzaußenaschen. Die geräumige Deckelklappe mit RV bietet eine weitere, innere RV-Netztasche zum sicheren
Verstauen wichtiger Dinge. Das von oben zugängliche Hauptfach ist mit einem Einsteckfach für eine Trinkblase (Klettaufhängung
und Schlauchdurchführung sind vorhanden) ausgestattet. Au-
ßen sorgt ein dünner, regulierbarer Kordelzug für Kompression. Die Rückenbelüftung über das Netz funktioniert prima. Der nach
vorne zu ziehende Hüftgurt hat zwei luftige, dünn gepolsterte
Flossen, die sich gut zur Lastenübertragung eignen.

Unser Fazit: Der **Vaude Citus 24LW** macht seinem Namen alle Ehre und ist für kurze Tages Touren mit leichtem Gepäck ideal. Vermisst haben wir lediglich eine Regenhülle, das Fehlen einer Hüftflossentasche ist dagegen dem Gewicht sparen geschuldet. Insgesamt bekommt der **Citus 24 LW** von **Vaude** ebenfalls 75% der möglichen Punkte, was dem Testurteil „sehr gut“ entspricht. Auch dieser Rucksack verpasst nur knapp das Testsiegel.



Vaude Citus 24 LW



Vaude Citus 24 LW

Den erhalten die Kandidaten von **Osprey**: das Damenmodell **Tempest 20** und das analoge Herrenmodell **Talon 22**. Die sehr leichten Tagesrucksäcke mit profilierter Rückenplatte und Netzabdeckung liegen nah am Rücken, bieten aber
zugleich eine sehr gute Belüftung. Zwei seitliche Netztaschen, ein zentrales, oben per Clip geschlossenes Außenfach,
sowie zwei RV-Netztaschen an den Hüftflossen geben reichlich Platz. Statt einer Deckelklappe gibt es ein geräumiges
RV-Deckelfach mit Schlüsselclip. Innen befindet sich ein weiteres kleines RV-Innenfach. Ein 70 cm langer 2-Wege-RV
gibt großzügigen Zugang ins Hauptfach. Möchte man ein Trinksystem nutzen, so lässt es sich in ein Außenfach am
Rücken (Aufhängelasche vorhanden) verstauen. Der Rucksack verfügt sowohl über Schulterkontrollriemen, als auch über Kom-
pressionsriemen. Der Hüftgurt zieht, ergonomisch vorteilhaft,
nach vorne.

Unser Fazit: Die **Osprey** Modelle überzeugen auf ganzer Linie, lediglich eine Regenhülle (seperat bei Osprey erhältlich) hätten wir uns noch gewünscht. Den Ausschlag für den Testsieg hat die per Klettplatte verstellbare Rückenlänge gegeben, eine Eigen-
schaft, die man bei so kleinvolumigen Rucksäcken nur selten findet, die aber den Tragekomfort perfektioniert. Mit insgesamt
76% der möglichen Punkte bekommen der **Tempest 20** und der **Talon 22** von **Osprey** nicht nur das Testurteil „sehr gut“, sondern auch das Wandermagazin Testsiegel.



Osprey Talon 22



Osprey Tempest 20

Generelle Tipps zum Thema Wanderrucksack

Hier haben wir unseren Ausführungen aus den vorangegangenen Jahren nichts Wesentliches hinzuzufügen. Um Ihnen das Suchen im Archiv zu ersparen, im Folgenden noch einmal die wichtigsten Punkte, die man bei Rucksäcken beachten sollte.

Welcher Rucksack für welchen Einsatz?

Sehr wichtig ist beim Rucksackkauf, dass der Rucksack passt. Auch kleine Tagesrucksäcke, die meist nicht zu schwer beladen werden, müssen von der Rückenlänge und den Einstellungen passen, damit die Wandertour nicht zur Qual wird. Je größer und schwerer ein Rucksack ist, umso wichtiger wird der „richtige“ Sitz.

Rucksäcke sollten unbedingt eine gute Belüftung am Rücken und wenn möglich auch an Schulter- und Hüftgurten haben.

Rückensystem

Kleine Rucksäcke bis etwa 30 Liter Volumen gibt es entweder mit Netzbelüftung oder mit Polsterbelüftung. Beim Netz ist der Abstand zwischen Rücken und Rucksack größer als beim Polsterrücken. Daher ist die Lastenkontrolle bei Netzbelüftungen nicht so gut wie bei gepolsterten Rücken. Große Rucksäcke oder Alpinrucksäcke, bei denen die Last unbedingt sehr gut kontrolliert werden muss, sind daher nur mit Polsterbelüftungen ausgestattet.

Volumen

Für Halbtages- oder Tagestouren eignen sich Rucksäcke zwischen 20 und 30 Litern am besten.

Wer einige Tage (aber ohne Campingausrüstung) unterwegs sein will, braucht Rucksäcke bis etwa 40 Liter.

Erst wer auch Zelt, Schlafsack, Isomatte und Kochgeschirr im Gepäck hat, benötigt Trekkingrucksäcke über 45 Litern.

Herren- und Damenmodelle:

Fast alle namhaften Hersteller bieten Herren- und Damenmodelle an. Hauptunterschiede sind die Form, Breite und Länge der gepolsterten Schultergurtbereiche, der Winkel der Hüftflossen und die Polsterung der Hüftflossen. Meistens sind Damenmodelle etwas kleiner im Volumen und in der Rückenlänge etwas kürzer als die korrespondierenden Herren-(Unisex-)modelle.

Richtiges Anpassen:

Das A und O beim Thema Rucksack ist nicht die Farbe oder die Ausstattung sondern zunächst die richtige Rückenlänge. Wie findet man aber heraus, ob der Rucksack passt? Hier eine kurze Anleitung zum korrekten Anpassen eines Rucksacks:

1. Den Rucksack mit Ballast (z.B. Sandsäckchen) beladen und alle Gurte lockern.
2. Den Rucksack aufsetzen und zuerst den Hüftgurt schließen. Dabei unbedingt darauf achten, dass die Hüftflossen seitlich an der Hüfte sitzen (nicht als „Bauchgurt“!). Nun den Hüftgurt stramm anziehen (Tipp: Bei Frauen sitzt er nun in der Regel deutlich unterhalb des Hosengürtels, bei Männern knapp unter dem Hosengürtel, Tendenz nach unten).
3. Erst jetzt zieht man die Schultergurte an und schließt den Brustgurt.

Wenn nun das Gewicht zu etwa 90% auf der Hüfte (nicht auf den Schultern!) lastet, sitzt der Rucksack gut. Das kann man prüfen, indem man eine 2. Person bittet, einen Finger unter den Schultergurt zu schieben. Gelingt das problemlos, liegt wenig Gewicht auf den Schultern, der Rucksack „sitzt“.

Richtiges Packen:

Richtiges Packen: Selbst mit einem richtig gut passenden Rucksack kann eine Tour noch zur Qual werden, wenn das Gewicht falsch verteilt ist. Das Hauptgewicht sollte rückennah und zentral (also etwa zwischen Schultern und Taille) verstaut werden. In Deckelklappe und Bodenfach kommen nur leichtere Gegenstände. Was schnell zur Hand sein muss, sollte gut erreichbar verstaut sein. Oft ist das Wasser zum Trinken das schwerste Gepäck. Optimal sind Trinksysteme, die sich per se an der richtigen Stelle im Rucksack befinden. Wer Flaschen bevorzugt, sollte statt einem großen lieber zwei kleine Behälter rechts und links tragen und abwechselnd daraus trinken.

Tipp:

Auf unsere Homepage finden Sie bei den Praxistests ein Untermenü mit Zusatzinfos. Beispielsweise können Sie dort Packlisten als PDF herunterladen:

<http://www.schoeneres-wandern.de/html/zusatzinfos.html>